

IQWiG im Dialog 2015

Wie konfirmatorisch ist HTA? Zusammenfassung

Stefan Lange Stellvertretender Institutsleiter

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen



Schluss mit lustig?



RANDNOTIZ

Thomas Gerst

Letzte Nacht hatte ich einen Albtraum: Im G-BA-Unterausschuss
Qualitätssicherung musste ich mich
mit den Kriterien für die qualitätsgesicherte Arbeit von Klinikclowns auseinandersetzen. Der Gesetzgeber
hatte auf öffentlichen Druck den § 6
Krankenhausentgeltgesetz so geändert, dass Zusatzentgelte für Klinikclowns zwischen Krankenkassen
und Klinken ausgehandelt werden

Schluss mit lustig

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 112 | Heft 12 | 20. März 2015

können. E Qualitätss IQWiG hat kurzfristig



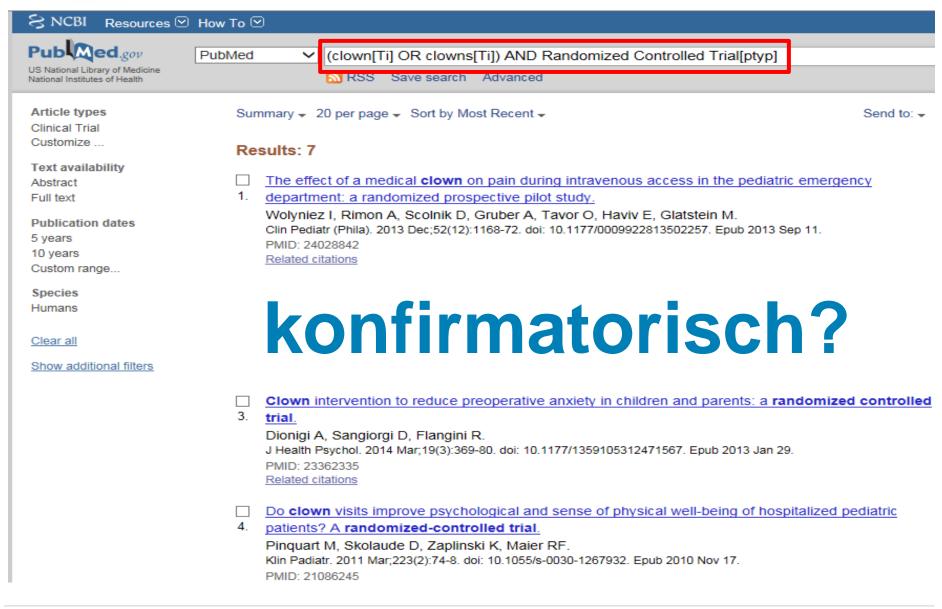
ollte sich um die kümmern. Das unken – für eine ewertung würde

es nicht zur Verfügung stehen, <u>es</u>
<u>fehlten randomisierte kontrollierte</u>
<u>Studien über den Nachweis der</u>
<u>Wirksamkeit</u> der Männer und Frauen
mit den roten Nasen.



Richtig lustig!





Exkurs



confirmare = stärken, bekräftigen, ermutigen, ...



"konfirmatorisch": keine rechte Definition

konfirmatorisch (Eigenschaften)

- a priori Hypothesen-Spezifikation (ICH)
- Prä-Spezifikation eines Protokolls (Victor)

HTA / systematische Übersicht / Meta-Analyse (Eigenschaften)

- a priori Hypothesen-Spezifikation (Cook 1995)
- Prä-Spezifikation eines Protokolls (Cook 1995)

Hierarchie-Paradox

Frage nach einer Entscheidungsgrundlage

Fragen



Wie konfirmatorisch ist HTA?

Wie konfirmatorisch kann HTA sein?

Wie konfirmatorisch sollte HTA sein?

Friedhelm Leverkus et al.



Zulassungsstudien =

Entscheidungsproblem

- ein oder wenige primäre Endpunkte
- Hypothesen-Test nach Neyman & Pearson
- Fehler 1. und 2. Art sind kontrolliert

HTA (frühe Nutzenbewertung) =

Schätzproblem

- retrospektiv
- viele Endpunkte, keine Diff. in primär, sekundär, ...
- Signifikanztest nach Fisher
- Fehler 1. und 2. Art sind nicht kontrolliert

Friedhelm Leverkus et al.



Bei Subgruppen-Analysen läuft das Ganze (frühe Nutzenbewertung) ein wenig aus dem Ruder

Jan Müller-Berghaus



Extrapolation auf Allgemeinbevölkerung muss in jedem Fall erfolgen

Definition des Anwendungsgebiets erfolgt auf Bewertung weiterer, auch "weicher" Daten

Neben Wirksamkeit werden auch Sicherheit und Verträglichkeit bewertet (Toxikologie, Subgruppen-Analysen, Erfahrungen mit AM der gleichen Klasse, ...)

Zulassungsentscheidung = Nutzen-Risiko-Abwägung

Daten sind Daten ...



Ridker PM. A tale of three labels: translating the JUPITER trial data into regulatory claims.

Clinical Trials 2011; 8: 417-422

"Conclusions: Labeling indications can vary widely in different regulatory environments when based on the same trial data."

Zwischenfazit (auch nach Diskussion)



Differenzierung zwischen HTA (häufig > 1 Studie, Basis: Recherche) und frühe Nutzenbewertung (häufig nur 1 Studie, Basis: Dossier)

Begriff "konfirmatorisch" nicht gut definiert, oder doch?

Prä-Spezifizierung (Hypothesen und Methoden) ist notwendig, aber nicht hinreichend (für HTA)

"Konfirmatorischer" Nachweis (der Wirksamkeit) ist Eintrittspforte (für Zulassung und damit auch frühe NB), aber kein Garant für positive Entscheidung

Zulassung und HTA beschreiben einen Prozess

"HTA" ist genauso wenig konfirmatorisch wie die "Zulassung"

Aber: Dennoch ist nicht alles erlaubt

Armin Koch



Zulassung und frühe Nutzenbewertung verfolgen unterschiedliche Ziele

Daraus ergeben sich unterschiedliche Methoden und Entscheidungsstrategien

Daraus folgen unterschiedliche Interpretationen von z. B. Subgruppen-Ergebnissen oder Endpunkten

Zulassung und frühe Nutzenbewertung sind je nach Blickpunkt im Vergleich mal liberaler, mal konservativer

Konfirmatorische Entscheidungen: Datenbasierte Entscheidungen, die für eine prä-spezifizierte Hypothese einen prä-spezifizierten Fehler 1. Art kontrollieren

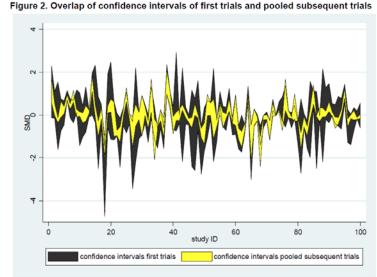
Armin Koch



Entscheidung über Zulassung und Erstattung erfolgen sequenziell, können also (wenn auf Daten gestützt) als hierarchische Hypothesen abgebildet werden

Gerald Gartlehner

Zuverlässigkeit von Einzel-RCTs für HTA-Entscheidungen



Einzelstudien können nicht "konfirmatorisch" sein Insbesondere erste RCTs mit großen beobachteten Unterschieden sind nicht zuverlässig (Regression-to-the-mean)



Zuverlässigkeit von Einzel-RCTs für HTA-Entscheidungen

Stefan Lange



Wie genau kennt HTA die Daten vorher?

[Wie konfirmatorisch ist HTA?]

Wie ahnungslos (Unkenntnis von Daten) und engstirnig (primärer Endpunkt) muss HTA sein, um sich konfirmatorisch nennen zu dürfen?

[Wie konfirmatorisch kann HTA sein?]

Wenn HTA gar nicht streng konfirmatorisch ist, ist dann alles erlaubt?

[Wie konfirmatorisch sollte HTA sein?]

Je größer der Unterschied, desto geringer die Sicherheit?

[Benötigen wir nicht eher die Replikation, um wahrhaft konfirmatorisch sein zu können?]

Und nun eine spannende Diskussion ...



